

Kundeninformation zum Einbau von elektronischen Wasserzählern

Der Wasserzweckverband Freiberg (WZF) wird schrittweise die bisherigen Wasserzähler durch neuartige elektronische Wasserzähler ersetzen. Die elektronischen Wasserzähler messen im Vergleich zu den mechanischen Wasserzählern genauer und sind zugleich aufgrund ihrer Konstruktion robuster gegenüber Verschleiß. Deshalb ist zu erwarten, dass diese moderneren Wasserzähler nicht wie bisher bereits nach sechs Jahren erneuert werden müssen, sondern ressourcenschonend bis zu zwölf Jahre genutzt werden können. Darüber hinaus ist es mit den moderneren Geräten möglich, Wasserverluste durch Leckagen schneller festzustellen. Deshalb sind wir überzeugt, dass der Einsatz moderner Wasserzähler für unsere Kunden vorteilhaft ist und auch langfristig Einsparungen bringt. Der Wechsel der Wasserzähler, unabhängig ob es sich um mechanische oder elektronische Zähler handelt, erfolgt für unsere Kunden kostenfrei.

1. Elektronische Wasserzähler

Bei elektronischen Wasserzählern handelt es sich um Messgeräte zur Ermittlung der verbrauchten Trinkwassermenge. Im Gegensatz zu den herkömmlichen Wasserzählern arbeiten die von uns eingesetzten elektronischen Wasserzähler nicht mit einem mechanischen Messwerk, sondern messen die Durchflussmenge mittels Ultraschall. Elektronische Wasserzähler verfügen über einen Datenspeicher, der die Zählerstände in bestimmten Abständen im Zähler speichert. Darüber hinaus ist der vorgesehene Wasserzählertyp mit einem Modul ausgestattet, über welches der Zähler von außerhalb des Hauses durch den WZF ausgelesen werden kann. Eine externe Stromversorgung ist nicht erforderlich. Die Zähler besitzen eine eingebaute Batterie mit einer Lebensdauer von bis zu 16 Jahren.

Die Zählerstände können vom WZF im Vorbeifahren mit einer speziellen Auslesetechnik erfasst werden. Dies erfolgt in der Regel einmal jährlich. **Damit sollen Terminabstimmungen und Einlass in die Häuser/Wohnungen oder das Eintragen der Zählerstände auf Ablesekarten der Vergangenheit angehören.** Ihre Anwesenheit zu bestimmten Zeiten ist nicht mehr notwendig und Ihre Privatsphäre damit höchstmöglich geschützt. Übertragungsfehler sind ausgeschlossen.

2. Vorteile elektronischer Wasserzähler

Aufgrund ihrer Bauart und ihres Messprinzips bieten Ultraschallzähler Vorteile gegenüber den konventionellen mechanischen Wasserzählern, wie z.B. Flügelradzählern. Hierzu gehören u. a.:

- Höhere Messgenauigkeit (kein verzögerter Anlauf, kein sogenanntes „Nachlaufen“)
- Keine mechanischen Einbauten/Messelemente, dadurch verbesserte hygienische Eigenschaften, geringer Druckverlust, keine „Alterung“ der Mechanik
- Keine nachlassende Messgenauigkeit, dadurch Eichzeitverlängerungen auf bis zu 12 Jahre möglich und hierdurch Reduzierung der Kosten für den vorher alle 6 Jahre erforderlichen Turnustausch der Wasserzähler

Darüber hinaus bietet die Fernauslesung weitere Vorteile:

- Automatisierte Datenübertragung anstelle einer manuellen Ablesung
- Vermeidung von Fehlablesungen und Reduzierung des Aufwands bei der Abrechnung
- Bei Bedarf einfache unterjährige Auslesung zur Erkennung von Rohrschäden oder anderen Verbrauchsfragen
- „Alarmmeldung“ (Anzeige am Zähler) zur Früherkennung von Leckagen oder unbeabsichtigten Verbräuchen in der Hausinstallation
- Auswertemöglichkeit von Zählerständen und Durchflüssen, z.B. zum Nachvollziehen oder zur nachträglichen Klärung unplausibler Wasserverbräuche

3. Sicherheit der ausgelesenen Verbrauchsdaten

Die vorgesehenen Zähler übermitteln keinen aktuellen und kontinuierlichen Verbrauch, sondern lediglich Zählerstände zu einem Ableszeitpunkt, um z.B. Jahresverbräuche zu ermitteln. Die Datenübertragung erfolgt verschlüsselt, entspricht dem Stand der Technik und erfüllt die Anforderungen des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI). Es werden ausschließlich individuell erzeugte und nicht rückverfolgbare Softwareschlüssel verwendet, die nur dem WZF bekannt sind.

4. Verwendung personenbezogener Daten

Die Erhebung, Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten wird wie bisher unter Beachtung aller gesetzlichen Vorgaben (u.a. Datenschutz-Grundverordnung) erfolgen. Der WZF verarbeitet personenbezogene Daten des Kunden in Verbindung mit einem elektronischen Wasserzähler (insbesondere verschlüsselt übermittelte Verbrauchsdaten) zur Durchführung des Wasserversorgungsvertrages nach Maßgabe der einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), insbesondere Art. 6 Abs. 1 lit. b), c) und e).

5. Datenübertragung

Die Datenübertragung des verbauten Funkmoduls entspricht den einschlägigen nationalen (BImSchV) und internationalen (WHO) Vorschriften und Normen für elektromagnetische Umweltverträglichkeit (EMV). Die Sendeleistung ist deutlich kleiner als die der meisten heute im Haushalt zu findenden Geräten (Rundfunk, Fernsehen, schnurlose Telefone, Mobilfunk, Babyphone, WLAN, Bluetooth, etc.). Pro Tag beträgt die funktaktive Zeit rund eine Minute. Die Funkbelastung eines Wasserzählers entspricht nach 18 Jahren Einsatzzeit in etwa der eines 30-Minuten-Handytelefonats. Dabei ist das Handy in unmittelbarer Nähe des Menschen, der Einbauort des Wasserzählers im Durchschnitt aber viele Meter vom Menschen entfernt, was die bereits geringe Funkbelastung noch einmal um ein Vielfaches reduziert.

6. Widerspruchsmöglichkeiten

Den Einbau eines elektronischen Wasserzählers können Sie nicht verweigern. Gemäß Art. 21 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) steht Ihnen bei Objekten mit bis zu 2 Wohneinheiten aber das Recht zu, der elektronischen Datenübertragung zu widersprechen. Sofern Ihrem Widerspruch stattzugeben ist, kann an dem elektronischen Zähler das Funkmodul deaktiviert werden. Allerdings ist dann wie bisher die manuelle Ablesung eigenverantwortlich von Ihnen durchzuführen.

Bitte beachten Sie auch die Informationen nach Artikel 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), welche auf dem öffentlichen Onlineportal des Wasserzweckverbandes Freiberg unter www.wasser-freiberg.de abrufbar sind. Auf Wunsch stellen wir Ihnen die Informationen in Papierform zur Verfügung.

7. So erreichen Sie uns:

Bei Fragen stehen wir Ihnen unter der angegebenen Telefonnummer auf dem Anschreiben gern zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Ihr Wasserzweckverband Freiberg